

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
1.1 Anliegen und Entstehungsgeschichte des Berichts	9
1.2 Zielsetzungen des Modellversuchs, methodische Fragen	11
1.3 Gliederung des Berichts	13
2. Berufsbild und Anforderungen wandeln sich	15
2.1 Wohin entwickeln sich Tageseinrichtungen für Kinder?	15
2.1.1 Junge Familien heute: Einige Schlaglichter	15
2.1.2 Kindheit heute: Einige Aspekte	21
2.1.3 Spezifische örtliche Bedingungen	36
2.1.4 „Neue Steuerungsmodelle“	40
2.1.5 Qualitätssicherung und -weiterentwicklung	41
2.2 Anforderungen an künftige Erzieherinnengenerationen	42
2.3 Zur Reform der Erzieherinnenausbildung in Nordrhein-Westfalen	43
2.3.1 Das didaktische Konzept der „Richtlinien Fachschule für Sozialpädagogik“	44
2.3.2 Integration von Theorie und Praxis	46
2.3.3 Erprobungsphase und Profilbildung	49
2.4 Der Praxisbezug der reformierten Ausbildung – Stimmen aus der Praxis	51
2.4.1 „Meine Erfahrungen mit der Praktikantenanleitung“	51
2.4.2 Weitere Gespräche mit sozialpädagogischen Fachkräften	53
2.4.3 Was verspricht sich die Praxis von einer Mitarbeit an der Ausbildung?	57
3. Wie kooperieren Praxis und Schule in der Ausbildung?	64
3.1 Zusammenarbeit in Praxisphasen	66
3.1.1 Blockpraxis in Unter- und Oberstufe	68
3.1.2 Projektarbeit in Praktika der Oberstufe: Chancen und Probleme	82
3.1.3 „Fach“unterricht und Praxisphasen	95
3.1.4 Zusammenarbeit in Problemfällen	106
3.1.5 Berufspraktikum	109
3.1.6 Formen schulischer Begleitung im Berufspraktikum	130
3.2 Zusammenarbeit im Unterricht	146
3.2.1 Erzieherinnen als Referentinnen im Unterricht	146
3.2.2 Exkursionen / Einrichtungsbesuche	147

3.3 Zusammenarbeit in Arbeitskreisen	147
3.3.1 Wechselseitige Information	148
3.3.2 Klärung wechselseitiger Erwartungen	150
3.3.3 Gemeinsam erarbeitete Materialien	170
3.3.4 Gemeinsame Veranstaltungen	174
3.4 Das Zusammenwirken der Beteiligten	175
3.4.1 Praxisanleiterinnentreffen	175
3.4.2 Kontrakte	184
3.4.3 Die Beurteilung durch die Praxisstätte	186
3.4.4 Die Gestaltung des Kolloquiums	196
3.4.5 Ausbildung ist personenabhängig	201
 4. Die Entwicklung von Kompetenzen im Zusammenwirken von Praxis und Schule	 208
4.1 Veränderungen der Schülerinnenpersönlichkeit in der Unterstufe	208
4.2 Die Entwicklung zentraler Kompetenzen	215
4.2.1 Beispiel „Kritikfähigkeit“	216
4.2.2 Beispiel „Teamfähigkeit“	219
4.2.3 Beispiel „Zusammenarbeit mit Eltern“	225
4.3 Erwartungen an die Kompetenzen der Praxisanleiterinnen und Lehrkräfte	242
4.3.1 Kompetenzen für die Praxisanleitung	242
4.3.2 Kompetenzen von Lehrkräften	246
 5. Bedingungen einer qualifizierten Begleitung und Anleitung	 248
5.1 Rahmenbedingungen	248
5.1.1 Bereitstellung von Praktikumsplätzen	248
5.1.2 Rahmenbedingungen aus der Sicht von Praxisanleiterinnen	251
5.1.3 Das Fortbildungsangebot für Praxisanleitung	252
5.2 Anleitungskonzept und Anleitungspraxis	257
5.3 Zusammenarbeit in der Einrichtung	259
5.3.1 Die Rolle der Einrichtungsleitung	259
5.3.2 Zusammenarbeit im Team	259
5.4 Zusammenarbeit von Praxis- mit Ausbildungsstätten	260
5.4.1 Beratung von Schülerinnen und Schülern	260
5.4.2 Praxisanleiterinnentreffen	261
5.4.3 Gestaltung von Praxisbesuchen der Lehrkräfte	261
5.4.4 Schulische Veranstaltungen im Lernort „Praxis“	261

6. Anhang	262
6.1 Projektbeteiligte	262
6.2 Materialien	270
6.3 Literaturhinweise	276
6.3.1 Ausbildungsreform in NRW / Unterrichtsmaterialien	
6.3.2 Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten / Zusammenarbeit von Fachschule und Praxis	